

Erweiterung des bewährten 3x3 zum 4x4

Mai 2021

1. Auslegeordnung

Werner Munter hat sich intensiv mit dem Risikomanagement im Bereich der Lawinenprävention befasst und das weitherum bekannte „3x3“ kreiert (Version J+S). Es liegt auf der Hand, dass die Systematik auch auf den Sommer übertragbar ist. Tanja Manser und Ronnie Sturzenegger haben sich im „Bergundsteigen 2/06“ bereits damit befasst.

2. Erweiterung um eine Zeile „Rückblick“

Schon seit 5 Jahren hat das Kernausbildungsteam (KAT) das klassische 3x3 um eine Rückblick-Zeile ergänzt. Es ist offensichtlich, dass der objektive Rückblick am Schluss bei einem kühlen Bier (oder einem heissen Tee...) in die nächste Tourenplanung einfließen kann. Vor allem bei ungewünschten Tourenverläufen braucht es jedoch einen zeitlichen Reifeprozess, damit eine Reflexion die notwendige Objektivität erhält.

3. Erweiterung um die Spalte „zivilisatorischen Einflüsse“

Nicht selten werden Tourenverläufe durch externe zivilisatorische Rahmenbedingungen beeinflusst. Unfallereignisse können chronologisch zurückverfolgt werden, auf dem Weg ab und zu zivilisatorische Grund-Ursachen zum Vorschein kommen. Deshalb wird der Ansatz aufgegriffen, die bewährte Grundlage des 3x3 um die Spalte der „zivilisatorischen Einflüsse“ zu erweitern. Diese Faktoren sind je nach Konstellation nicht oder nur begrenzt beeinflussbar, häufig jedoch setzen diese den Anfangsrahmen für die Tour.

	Gelände	Verhältnisse	Mensch	zivilisatorische Einflüsse
- Regional - Vorher - Planung				- Verbindlichkeiten von Unterküften - Agendaverpflichtungen der TN vor und nach der Tour - gestaffelte An- und Abreisen (Einschränkung des gemeinsamen Zeitfensters) - Anreise: Fahrpläne, Strassenverhältnisse und Staus, Transportbahnen - Kapazitätsgrenzen von lokalen Transporteinrichtungen
- Lokal - Unterwegs - Vor Ort				- vorhandene Kommunikationskanäle: Mobile, Funk, Satellitentelefon - Energieversorgung von Geräten (Funktionsverhalten infolge Witterung) - Optionen von (Not)Unterküften
- Zonal - Einzelstelle				- Ortungszuverlässigkeit von elektronischen Geräten - Zuverlässigkeit der Notfallmeldung - Chancen für Flugrettung - Wartezeit für terrestrische Rettung
- „Debriefing“ - Rückblick - Feedback	- Analyse: Tourenverlauf im Kontext zu den ursprünglichen Vorstellungen - Ueberraschungen, Aufdeckung von Stärken und Schwächen - Leere daraus oder Lehre daraus?			